

[Mobile pdf] Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod - Folge 2: Folge 2

Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod - Folge 2: Folge 2

Von Bastian Sick

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #121744 in eBooksVerffentlicht am: 2009-09-21Erscheinungsdatum: 2009-09-30File Name: B004WNZ0II | File size: 54.Mb

Von Bastian Sick : Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod - Folge 2: Folge 2 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod - Folge 2: Folge 2:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert!Von Manfred PeitlAlso wer ein bisschen verschmitzt ist und gerne Wortspielereien betreibt, der sollte unbedingt diese Buchserie lesen! Interessant auch die sprachlichen Hintergrundbeschreibungen. So habt ihr die deutsche Sprache noch nicht erlesen.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert!Von Manfred PeitlAlso wer ein bisschen verschmitzt ist und gerne Wortspielereien betreibt, der sollte unbedingt diese

Buchserie lesen! Interessant auch die sprachlichen Hintergrundbeschreibungen. So habt ihr die deutsche Sprache noch nicht erlesen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert Von Manuela Wauer Sehr spannend und aufschlussreich. Eine gute Zugabe des allgemeinen Wissens. Einfach und verständlich geschrieben. Kann es weiterempfehlen, Preis stimmt auch.

Kurzbeschreibung Wenn alle Flüe davonschwimmen ? Die zweite Folge des Sensationserfolges Noch nie sorgte ein Buch über den richtigen Umgang mit der deutschen Sprache für ein solches Aufsehen und begeisterte Hunderttausende von Lesern. Bastian Sick ist heute Deutschlands bekanntester Sprachpfleger, und sein zweites Buch wird schon sehnsüchtig erwartet. Mit seinem ersten Buch gelang Bastian Sick ein kleines Wunder. Plötzlich lasen viele Menschen über Interpunktion, den korrekten Plural oder guten Stil im Deutschen. Gleichzeitig gewannen sie neues Vertrauen in das eigene Sprachgefühl. Doch längst sind nicht alle Fragen beantwortet und alle Probleme gelöst. Und schaut man genau hin, ist nicht nur der Dativ dem Genitiv sein Tod, sondern es verschwinden noch mehr Flüe ? an den Ufern des Rhein und auch beim US-Präsident. Natürlich möchte man die Dinge auch nicht schwarzmalen. Halt, heißt es nicht schwarz malen? Manches lässt einen verzweifeln und manchmal bleibt es ein Zweifelsfall der deutschen Sprache. Bastian Sick geht vielen dieser kleinen und großen Sprachvergehen nach und macht sich so seine Gedanken über das fehlte Komma, den traurigen Konjunktiv und den geschundenen Imperativ. Und vor allem beantwortet er in diesem Band viele Fragen seiner Leser. Das Foto auf der Rückseite zeigt einen wie ein Honigkuchenpferd grinsenden Autor. Kein Wunder. Wurden von Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod doch schon eine Million Exemplare verkauft. Bastian Sick präsentiert nun eine zweite Auswahl seiner so erfolgreichen Zwiebelnisch-Kolumnen, die der ersten in nichts nachsteht. Und man gönnt ihm diese ostentative Fröhlichkeit auch deshalb, weil der Leser bei der Lektüre auch selbst reichlich Gelegenheit zum Schmunzeln und Lachen bekommt. Zum Beispiel über die hier versammelten "Katastrophen mit Apostrophen" oder dialektale Besonderheiten wie etwa die rheinische Verlaufsform: "Dat Chantal ist sich die Haare am Fhnen". Oder die zunehmende Begeisterung auf öffentlichen Schildern für Anführungszeichen. Da kann der Schuss leicht nach hinten losgehen, wenn etwa eine Fluglinie verlautbart: Wir wünschen Ihnen einen "guten Flug". Und natürlich freut man sich auch, wenn Oberlehrer Sick, solchen Sprachverhunzern auf die Fe tritt. Etwa der rgerlich falsche Gebrauch der Vorsilbe Ex: Wie oft hat man nicht von in der Ex-DDR geborenen Menschen lesen müssen. Folge 2 der Kolumnensammlung bietet sogar noch mehr Abwechslung: Eingestreut sind diesmal Fragen von Lesern, die Sick auf kurzweilige Art beantwortet. Zum Beispiel ob neben der Torschusspanik auch die immer wieder gehörte "Torschusspanik" sprichwörtlich ist. Wie man "doof" steigert oder ob der Ausdruck "etwas trken" mit den Trken zu tun hat und deshalb als diskriminierend abzulehnen sei. Mit der Sprachkultur in E-Mails beschäftigt sich sogar ein Ingerer Text, und am Ende des Buches wartet ein kleiner Deutschtest: "60 Fragen aus dem Fundus der Irrungen und Verwirrungen unseres Sprachalltags". Für wahre Zwiebelnisch-Fans fast ein Kinderspiel. Ich habe in Bastian Sicks unterhaltsamer Deutschklasse auch wieder einiges gelernt. Zum Beispiel, dass das vielbenutzte "ausgepowert" eigentlich aus dem Französischen (von "pauvre") stammt. Und endlich hat mir jemand erklärt, was die Abkürzung "lol" bedeutet, die zu viele E-Mails verunziert. "Laugh out loud" -- andererseits eine gute Empfehlung an alle Leser dieses Buches. --Christian Stahl Pressestimmen Sicks Geschichten [] rund um die Irrungen und Wirrungen der deutschen Sprache sind noch bunter, noch witziger und noch treffender als im ersten Teil. (Heilbronner Stimme) Legt dieses Buch jedem unter den Weihnachtsbaum. (Die Welt) Sick ist erneut ein Buch gelungen, das man jedem Deutschlehrer in die Hand wünscht, damit der Sprachunterricht lebendig wird. (Mannheimer Morgen) Lässig und mit hohem Spafaktor. Man spürt das Vergnügen, das der Umgang mit gutem Deutsch bereitet ... Sicks Geheimnis ist seine Heiterkeit. (FAZ) Ganz charmant und ohne Besserwisser-Unterton, dafür mit Humor springt Sick ein, wenn sich das Sprachgefühl unwohl fühlt. (Ruhr Nachrichten) Was zeichnet Sicks Sprachkolumnen aus? Sie sind vortrefflich geschrieben sachverständlich und sprachgefühlvoll, weltgewandt und mütterwitzig. (Wiener Zeitung)